

tinirmaschine, Packpresse u. s. w. in unausgesetzter Thätigkeit, und ist für Jahre hinaus mit festen Arbeiten versehen, welche auch contractlich sichergestellt werden. Diesfällige Anträge übernimmt unter Chiffre „Guttenberg“ Herr Julius Krauss in Leipzig.

Verkaufsanträge.

[23965.] Eine Leipziger Steindruckerei ist mit der gesammten Einrichtung und einer grossen Anzahl Steine zu verkaufen; die Forderung dafür beträgt 3000 Thlr.

Nähere Auskunft steht zu Diensten durch **Julius Krauss** in Leipzig.

[23966.] Verlags-Verkauf. — Ein werthvoller Verlag, bestehend in illustrirten Werken, Jugendschriften und Kunstblättern, soll verkauft werden. Die Artikel sind durchgehends courant und von einigen bereits neue Auflagen in Vorbereitung. Der Preis ist billigst auf 3000 Thlr. Baarzahlung festgestellt. Ernstlich gemeinte Anfragen werden unter C. H. 100. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[23967.] Ein mittleres Sortimentsgeschäft in einer grössern süddeutschen Stadt ist wegen Kränklichkeit des Besizers sofort zu verkaufen. Hierauf Reflectirende belieben sich unter den Buchstaben R. E. # 18. an die Exped. d. Bl. zu wenden, worauf ihnen dann das Nähere gemeldet werden soll.

[23968.] Leihbibliotheken à 2000, 3000, 6000 und 7000 Bände, sehr gut erhalten, sind preiswürdig durch mich zu verkaufen. Reflectirenden werden die geschriebenen Kataloge nach der Reihenfolge der Anmeldungen direct per Post franco eingesandt.

Conrad Prall in Hamburg.

Fertige Bücher u. s. w.

Statt Circular.

[23969.] P. P.

Hiermit beehre ich mich Ihnen ergebenst anzuzeigen, dass die in meinem Verlage erscheinende:

Preussische Anwalts-Zeitung.

Wochenschrift für Rechtspflege und

für die Interessen des Anwalts-Standes.

Herausgegeben von

Dr. Franz Hinschius,

Justiz-Rath u. Rechts-Anwalt.

Dr. Paul Hinschius,

Gerichts-Assessor u. Dozent d. R.

Preis: Vierteljährlich 1 fl mit 25%.

vom 2. Januar 1863 den zweiten Jahrgang beginnt. — Es wird dieselbe auch ferner enthalten:

I. Rechtswissenschaftliche Abhandlungen und Aufsätze aus dem Gebiete des gemeinen Preussischen Rechts mit

Einschluss des Processes, sowie Provinzial- und Statutar-Rechte.

II. Rechtssprüche der Gerichtshöfe, wobei in Betracht dessen, dass für die Mittheilung der Entscheidungen des Königl. Ober-Tribunals bereits zwei Organe vorhanden sind, besonders darauf Bedacht genommen werden soll, rechtswissenschaftlich interessante Erkenntnisse der Appellationsgerichte, sowie der Gerichte erster Instanz mitzutheilen und dieselben, ebenso wie wichtige Entscheidungen des höchsten Gerichtshofes, einer eingehenden Besprechung zu unterziehen.

III. Mittheilung über die Literatur des Preussischen Rechts, sowie über hervorragende Erscheinungen im Gebiete des gemeinen Deutschen Rechtes in ausführlichen Beurtheilungen und zusammenfassenden Uebersichten.

IV. Angelegenheiten des Vereins der Preussischen Rechts-Anwälte.
V. Miscellen.

Aus dem vorstehenden Inhalts-Verzeichniss werden Sie ersehen, dass die Anwalts-Zeitung nicht allein die Förderung der Interessen des Anwalts-Standes zum Zwecke hat, sondern auch — und vorwiegend Beiträge zur wissenschaftlichen Bearbeitung des Preussischen Rechtes bringen wird. Ich ersuche daher, bei Ihrer freundlichen Verwendung ausser den Mitgliedern des zunächst dabei beteiligten Standes auch noch Richter und alle Diejenigen, denen Rechtswissenschaft und Rechtspflege Lebensaufgabe ist, gefälligst mit gleicher Wichtigkeit zu berücksichtigen.

Zu diesem Zwecke stelle ich Ihnen Nr. 1 des neuen Jahrgangs auf gefälliges Verlangen in beliebiger Anzahl gratis zur Verfügung. — Die Fortsetzung bitte indess gefest oder baar zu bestellen.

Den Herren Verlegern erlaube ich mir noch die Zeitschrift zu Ankündigungen einschläglicher Werke zu empfehlen. Preis pro Petitzeile oder Raum 2 Syl auf Rechnung.

Auch diese meiner Unternehmungen Ihrer Theilnahme bestens empfehlend, zeichne ich

Achtungsvoll und ergebenst

Berlin, Mitte December 1862.

J. Guttentag.

[23970.] Sollte jede Handlung für Weihnacht und Neujahr in Partien auf Lager vorrätzig halten:

Singe mit.

Der beliebte Sängersfreund.

Eine

reichhaltige Quelle

von

Wanders-, Studenten-, Soldaten-, Helden-, Handwerks-, Jagd-, Gesellschafts-, Trink-, Liebes-, Abschieds-, Vaterlands-, Scherz- und Schelmenliedern.

Gart. Preis 4 Nfl ord., mit 50% gegen baar und 7/6, 13/12, 28/24, 60/50.

Hamburg.

J. F. Richter's Verlag.

[23971.] Leipzig, im December 1862.

Die zu den geachtetsten und beliebtesten belletristischen Blättern gehörende Zeitschrift

Unterhaltungen am häuslichen Herd

erscheint mit dem nächsten Jahre unter neuer Redaction und in theilweise veränderter Haltung. Dies veranlasst mich, Sie um neue lebhaftere Verwendung für das vielgelesene, aber eines noch weit grössern Absatzes fähige Blatt zu ersuchen.

Vor nunmehr zehn Jahren ins Leben gerufen, hat sich das Blatt die Gunst des Publicums rasch zu erwerben und dauernd zu erhalten gewusst. Nachdem der bisherige Herausgeber, Dr. Karl Gutzkow, die Redaction niedergelegt, weil das Generalsecretariat der Schillerstiftung seine Zeit zu sehr in Anspruch nimmt, tritt Dr. Karl Frenzel, der bekannte Feuilletonist der Nationalzeitung, an die Spitze des Blattes. Dasselbe wird fortfahren, seine zwiefache Aufgabe zu lösen:

- 1) als anregende Unterhaltungslectüre für das Haus und die Familie,
- 2) als interessantes Journal für Lesezirkel und öffentliche Locale zu dienen.

Doch soll die erstere Bestimmung unter der neuen Redaction vorwiegend gepflegt und deshalb dem novellistischen Theile der Zeitschrift wieder ein grösserer Raum als in den letzten Jahrgängen gewidmet werden.

Ich hoffe, dass sich die Bethheiligung des Privatpublicums dadurch in erheblichem Masse steigern werde, und ersuche Sie, dem Vertrieb besonders in dieser Richtung Ihre erneuerte Aufmerksamkeit und Thätigkeit zuzuwenden.

Druckeinrichtung, Erscheinungsweise und Preis bleiben unverändert. Den Betrag notire ich, wie Ihnen bekannt, für jedes Quartal (1 fl ord., 22 1/2 Nfl netto) in Rechnung, und auf 10 Exemplare gewähre ich 1 Freiexemplar.

Wo nicht bereits anders verfügt worden, sende ich vom neuen Jahrgange die bisherige Continuation fort. Ausserdem werde ich Exemplare der ersten Nummer als Probenummern versenden. Veränderungen in der Continuation sowie weiteren mässigen Bedarf von Probenummern bitte ich mir schnellstens anzuzeigen.

F. A. Brockhaus.

Zur gef. Beachtung.

[23972.]

Von

Naegele, Lehrbuch der Geburtshülfe. 5.

Auflage

versende ich soeben den 2. Bd. als Rest in gleicher Anzahl, wie Bd. 1. bezogen wurde.

Von

Moleschott, Kreislauf des Lebens

liegt Efg. 7. u. 8. (Schluss des Werkes) gleichfalls zur Versendung bereit. Die neue Auflage von Liebig's Agrikultur-Chemie veranlasste aber Hr. Prof. Moleschott zu einem Nachwort, in dessen Besitz ich noch nicht bin, das aber die neue Auflage um so werthvoller macht; weshalb die Versendung wahrscheinlich erst in 14 Tagen vorgenommen werden kann.

Mainz, den 12. December 1862.

Victor v. Zabern.